

Konzept mit Hand und Fuß

Neuer Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehr

Weingarten (ml). Ein Jahr nach der Übergabe eines neuen Kommandowagens an die Weingartener Feuerwehr wurde ein weiteres Fahrzeug, ein Mannschaftstransportwagen (MTW), übergeben. „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als nur ihre Pflicht.“ Mit diesem Zitat von Ewald Balsler sprach Bürgermeister Eric Bänziger die enorme Leistung der Mitglieder der Feuerwehr an, sich über Jahre hinaus in den Dienst der Menschen zu stellen, allzeit bereit zu retten und zu helfen. Diesen menschlichen Einsatz gelte es seitens der Gemeinde zu unterstützen, indem der Feuerwehr das notwendige Gerät zur Verfügung gestellt werde. Somit sei die Übergabe des neuen Fahrzeugs auch ein Ausdruck von Wertschätzung und Anerkennung. Damit sei die Ausstattung jetzt komplett und müsse für die kommenden zehn Jahre ausreichen, fügte er hinzu.

Die beiden Fahrzeuge – Führungs- und Mannschaftstransportfahrzeug – bilden eine logistische Einheit, erklärte Günther Sebold. Der Kostenrahmen sei mit 110 000 Euro eingehalten worden. Das Fahrzeug verfügt über einen 120 Kilowatt starken Motor, normalen Straßen-

antrieb, zwei Blaulichtbalken und bietet Platz für neun Personen sowie Material zur Absicherung von Einsatzstellen. Es sei kostengünstig beschafft worden, eine Firma aus Oberderdingen hatte den technischen Ausbau übernommen.

Kreisbrandmeister Thomas Hauck begrüßte die Anschaffung, mit der der Feuerwehrbedarfsplan konsequent umgesetzt worden sei. Das Konzept habe „Hand und Fuß“, denn Weingarten sei auch in den erweiterten Katastrophenschutz eingebunden und nun in der Lage, eventuelle Aufgaben voll-

wertig zu übernehmen. Der zweite Blaulichtbalken sei eine Ausnahmegenehmigung wegen der häufigen Autobahneinsätze der Weingartener Wehr. Er dankte dem Gemeinderat für diese Stärkung des Ehrenamts, die natürlich andererseits die Verpflichtung beinhalte, mit dem Gerät zu arbeiten.

Der katholische Pfarrer Jürgen Olf sprach einen Segen über das Fahrzeug, über die Menschen, die damit arbeiten, und diejenigen, denen Rettung und Hilfe zuteilwerde. Der evangelische Posanenchor unter Leitung von Bernd Breitenstein hatte mit musikalischen Beiträgen die Feierstunde bereichert.

Häufige Einsätze auf der Autobahn



FREUDE BEI DER FEUERWEHR: Eric Bänziger, Günther Sebold, Torsten Ziegler von der beauftragten Firma aus Oberderdingen und Thomas Hauck (von links). Foto: Lothar